ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

LOTUS SOLUFRESH DUFTKONZENTRAT NEUTRASOL-Technologie (Pflege/Inko)

UFI: DR66-8DH4-RUQ5-UGAD

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Geruchsmittel

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: SOLUTION Glöckner Vertriebs-GmbH
Straße: Torfstecherring 4
Ort: D-67067 Ludwigshafen
Telefon: +49 (0)621-53814-0 Telefax: +49 (0)621-532915
E-Mail: regulatory.solution@solution-gloeckner.de
Internet: www.solution-gloeckner.de

1.4. Notrufnummer:

+49 61 31 / 19 24 0 (Giftinfo Mainz, 24 h Deutsch)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226
Skin Irrit. 2; H315
Eye Irrit. 2; H319
Skin Sens. 1; H317
STOT SE 3; H336
Aquatic Chronic 3; H412

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

1-Methoxy-2-propanol
Geraniol
Dodecanal
Benzyl-2-hydroxybenzoat
Hexylcinnamal
Citral
beta-Pinen
2,4-Dimethyl-3-cyclohexen-1-carbaldehyd
Hexylsalicylat
3-(4-methyl-1-cyclohex-3-enyl)butanal

Signalwort: Achtung

Piktogramme:

Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
P261	Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P272	Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
P303+P361+P353	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
P501	Inhalt/Behälter einer geeigneten Recycling- oder Entsorgungseinrichtung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.
Endokrinschädliche Eigenschaften:
118-58-1 Benzyl-2-hydroxybenzoat: Liste II

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol			30 - < 50 %
	203-539-1	603-064-00-3	01-2119457435-35	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336			
56539-66-3	3-Methoxy-3-methylbutan-1-ol			30 - < 50 %
	Eye Irrit. 2; H319			
18479-58-8	2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol			10 - < 30 %
	242-362-4		01-2119457274-37	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H315 H319			
60-12-8	2-Phenylethanol			10 - < 30 %
	200-456-2		01-2119963921-31	
	Acute Tox. 4, Eye Irrit. 2; H302 H319			
106-24-1	Geraniol			1 - < 5 %
	203-377-1			
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1; H315 H318 H317			
80-56-8	Pin-2(3)-en			0,1 - < 1 %
	201-291-9			
	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H226 H315 H317 H304 H400 H410			
67634-00-8	Allyl-(3-methylbutoxy)acetat			0,1 - < 1 %
	266-803-5			
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, STOT RE 2, Aquatic Acute 1; H330 H312 H302 H315 H373 H400			
112-54-9	Dodecanal			0,1 - < 1 %
	203-983-6			
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H319 H317			
118-58-1	Benzyl-2-hydroxybenzoat			0,1 - < 1 %
	204-262-9		01-2119969442-31	
	Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H317 H412			
101-86-0	Hexylcinnamal			0,1 - < 1 %
	202-983-3		01-2119533092-50	
	Skin Sens. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H317 H400 H411			
5392-40-5	Citral			0,1 - < 1 %
	226-394-6	605-019-00-3		
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1; H315 H317			
18172-67-3	beta-Pinen			0,1 - < 1 %
	242-060-2			
	Flam. Liq. 3, Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Asp. Tox. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H226 H315 H317 H304 H400 H410			
68039-49-6	2,4-Dimethyl-3-cyclohexen-1-carbaldehyd			0,1 - < 1 %
	268-264-1			
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 2; H315 H319 H317 H411			

6259-76-3	Hexylsalicylat	0,1 - < 1 %
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1B, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H315 H317 H400 H410	
6784-13-0	3-(4-methyl-1-cyclohex-3-enyl)butanal	0,1 - < 1 %
	Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H317 H412	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
	Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE		
107-98-2	203-539-1	1-Methoxy-2-propanol	30 - < 50 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 4277 mg/kg		
18479-58-8	242-362-4	2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol	10 - < 30 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 3600 mg/kg		
60-12-8	200-456-2	2-Phenylethanol	10 - < 30 %
	dermal: LD50 = 2535 mg/kg; oral: LD50 = 1603,3 mg/kg		
106-24-1	203-377-1	Geraniol	1 - < 5 %
	dermal: LD50 = > 5000 mg/kg; oral: LD50 = 3600 mg/kg		
80-56-8	201-291-9	Pin-2(3)-en	0,1 - < 1 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg		
67634-00-8	266-803-5	Allyl-(3-methylbutoxy)acetat	0,1 - < 1 %
	inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Dämpfe); inhalativ: ATE = 0,05 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: ATE = 500 mg/kg		
112-54-9	203-983-6	Dodecanal	0,1 - < 1 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 23100 mg/kg		
118-58-1	204-262-9	Benzyl-2-hydroxybenzoat	0,1 - < 1 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 3339 mg/kg		
101-86-0	202-983-3	Hexylcinnamal	0,1 - < 1 %
	oral: LD50 = 3100 mg/kg		
5392-40-5	226-394-6	Citral	0,1 - < 1 %
	dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = ca. 6800 mg/kg		
68039-49-6	268-264-1	2,4-Dimethyl-3-cyclohexen-1-carbaldehyd	0,1 - < 1 %
	dermal: LD50 = >2000 mg/kg; oral: LD50 = 3100 mg/kg		

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO2), Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO2), Kohlenmonoxid Gase/Dämpfe, giftig

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. Vollschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Hinweise

Alle Zündquellen entfernen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Personen in Sicherheit bringen. Ggf. Rutschgefahr beachten. Schutzausrüstung: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Notfallpläne: Für ausreichende Lüftung sorgen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen. Explosionsgefahr. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Aufgenommenes Material gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Bei nicht eindämmbaren größeren Mengen örtliche Behörden verständigen.

Für Reinigung

Mit viel Wasser waschen.

Weitere Angaben

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Hautschutzplan erstellen und beachten! Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände und Gesicht gründlich waschen, ggf. duschen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe.

Lagerklasse nach TRGS 510: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Geruchsneutralisator

GISCODE/Produkt-Code: -

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m³	F/m³	Spitzenbe-grenzungsfaktor	Hinweis	Art
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	100	370		2(I)	Y	TRGS 900
25265-71-8	Oxydipropanol (Dipropylenglykol)		100 E		2(II)	Y	TRGS 900

Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

CAS-Nr.	Bezeichnung	Parameter	Grenzwert	Untersuchungs-material	Probennahme-zeitpunkt
107-98-2	1-Methoxypropan-2-ol	1-Methoxypropan-2-ol	15 mg/l	U	b

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung			
DNEL Typ		Expositionsweg	Wirkung	Wert
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol			
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	553,5 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	553,5 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	183 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	369 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	78 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	43,9 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	33 mg/kg KG/d
18479-58-8	2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	73,5 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	21,7 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	12,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	20,8 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	12,5 mg/kg KG/d
60-12-8	2-Phenylethanol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	59,9 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	21,2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	17,7 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	12,7 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	5,1 mg/kg KG/d
25265-71-8	Oxydipropanol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	238 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	84 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	70 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	24 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	51 mg/kg KG/d
106-24-1	Geraniol			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	161,6 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	12,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	47,8 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	13,75 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	7,5 mg/kg KG/d
80-56-8	Pin-2(3)-en			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	3,8 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,54 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	0,67 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,19 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,19 mg/kg KG/d
67634-00-8	Allyl-(3-methylbutoxy)acetat			
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,5 mg/kg KG/d

Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	0,87 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	4,93 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1,4 mg/kg KG/d
112-54-9	Dodecanal			
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	12,3 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	7 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	49,7 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	14,1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	7 mg/kg KG/d
118-58-1	Benzyl-2-hydroxybenzoat			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	3,17 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,9 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	0,78 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	0,45 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,45 mg/kg KG/d
101-86-0	Hexylcinnamal			
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	lokal	0,525 mg/cm²
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	18,2 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	lokal	0,525 mg/cm²
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	6,28 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	0,078 mg/m³
5392-40-5	Citral			
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	9 mg/m³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1,7 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		inhalativ	systemisch	2,7 mg/m³
Verbraucher DNEL, langzeitig		dermal	systemisch	1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitig		oral	systemisch	0,6 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	
Umweltkompartiment		Wert
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	
Süßwasser		10 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		100 mg/l
Meerwasser		1 mg/l
Süßwassersediment		52,3 mg/kg
Meeressediment		5,2 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		4,59 mg/kg
18479-58-8	2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol	
Süßwasser		0,0278 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,278 mg/l
Meerwasser		0,00278 mg/l
Süßwassersediment		0,594 mg/kg
Meeressediment		0,059 mg/kg
Sekundärvergiftung		111 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,103 mg/kg
60-12-8	2-Phenylethanol	
Süßwasser		0,215 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		2,15 mg/l
Meerwasser		0,021 mg/l
Süßwassersediment		1,454 mg/kg
Meeressediment		0,145 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,164 mg/kg
25265-71-8	Oxydipropanol	
Süßwasser		0,1 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		1 mg/l
Meerwasser		0,01 mg/l
Süßwassersediment		0,238 mg/kg
Sekundärvergiftung		313 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		1000 mg/l
Boden		0,025 mg/kg
106-24-1	Geraniol	
Süßwasser		0,011 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,108 mg/l
Meerwasser		0,001 mg/l
Süßwassersediment		0,115 mg/kg
Meeressediment		0,011 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,7 mg/l

Boden		0,017 mg/kg
80-56-8	Pin-2(3)-en	
Süßwasser		0,000606 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,00303 mg/l
Meerwasser		0,000061 mg/l
Süßwassersediment		0,157 mg/kg
Meeressediment		0,0157 mg/kg
Sekundärvergiftung		8,76 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,2 mg/l
Boden		0,0317 mg/kg
67634-00-8	Allyl-(3-methylbutoxy)acetat	
Süßwasser		0,00077 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,0077 mg/l
Süßwassersediment		0,00893 mg/kg
Meeressediment		0,000893 mg/kg
Boden		0,00133 mg/kg
112-54-9	Dodecanal	
Süßwasser		0,004 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,035 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		1,41 mg/kg
Meeressediment		0,141 mg/kg
Sekundärvergiftung		313 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		0,278 mg/kg
118-58-1	Benzyl-2-hydroxybenzoat	
Süßwasser		0,001 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,01 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		0,583 mg/kg
Meeressediment		0,058 mg/kg
Sekundärvergiftung		80 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10 mg/l
Boden		1,41 mg/kg
101-86-0	Hexylcinnamal	
Süßwasser		0,03 mg/l
Meerwasser		0,003 mg/l
Süßwassersediment		4,7 mg/kg
Meeressediment		4,77 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10,0 mg/l
Boden		9,51 mg/kg
5392-40-5	Citral	
Süßwasser		0,007 mg/l

Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,068 mg/l
Meerwasser	0,001 mg/l
Süßwassersediment	0,125 mg/kg
Meeressediment	0,013 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen	1,6 mg/l
Boden	0,021 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

keine

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Korbbrille. (

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Geeignetes Material: Butylkautschuk (EN 374)
Durchbruchszeit: 480 min
Dicke des Handschuhmaterials: > 0,5 mm

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Kombinationsfiltergerät: A (braun)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	gelblich
Geruch:	charakteristisch
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	< -2,5 °C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	>75 °C
Entzündbarkeit:	Entzündlich.
Untere Explosionsgrenze:	Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.
Obere Explosionsgrenze:	Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.
Flammpunkt:	49 °C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur:	>120 °C
pH-Wert:	nicht bestimmt
Kinematische Viskosität:	nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	nicht löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
nicht bestimmt	
Lösungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Dampfdruck:	Es liegen keine Informationen zu diesem Parameter vor.
Dichte:	0,93 g/cm³
Relative Dichte:	nicht bestimmt
Schüttdichte:	nicht bestimmt
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	Für Flüssigkeiten nicht einstufungs- und kennzeichnungsrelevant

9.2. Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Explosionsgefahren

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Weiterbrennbarkeit:	Keine selbstunterhaltende Verbrennung
Selbstentzündungstemperatur	
Feststoff:	nicht anwendbar
Gas:	nicht anwendbar

Oxidierende Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
Dynamische Viskosität:	nicht bestimmt

Weitere Angaben

Geruchsschwelle: nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Entzündlich.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlendioxid (CO2), Kohlenmonoxid Gase/Dämpfe, giftig

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

ATEmix berechnet

ATE (oral) > 5000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Expositionsweg	Dosis		Spezies	Quelle	Methode
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol					
	oral	LD50 mg/kg	4277	Ratte	Study report (1985)	EU Method B.1
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	Study report (1985)	EU Method B.3
18479-58-8	2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol					
	oral	LD50 mg/kg	3600	Ratte	Hersteller	
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Kaninchen	Hersteller	
60-12-8	2-Phenylethanol					
	oral	LD50 mg/kg	1603,3	Ratte	(1982)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 mg/kg	2535	Kaninchen	Study report (1987)	OECD Guideline 402
106-24-1	Geraniol					
	oral	LD50 mg/kg	3600	Ratte	Fd. Cosm. Toxicol. 2: 327-343 (1964)	no method specified
	dermal	LD50 mg/kg	> 5000	Kaninchen	Food and Cosmetics Toxicology, Vol. 12:	5000 mg/kg bw were applied to rabbit ski
80-56-8	Pin-2(3)-en					
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	Study report (2017)	OECD Guideline 402
67634-00-8	Allyl-(3-methylbutoxy)acetat					
	oral	ATE mg/kg	500			
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	Study report (2018)	OECD Guideline 402
	inhalativ Dampf	ATE	0,5 mg/l			
	inhalativ Staub/Nebel	ATE	0,05 mg/l			
112-54-9	Dodecanal					
	oral	LD50 mg/kg	23100	Ratte	Study report (1971)	Rats fed three dose levels of test mater
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	Study report (1971)	Test material applied to skin of 4 rabbi
118-58-1	Benzyl-2-hydroxybenzoat					
	oral	LD50 mg/kg	3339	Ratte	Study report (1984)	EU Method B.1
	dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Kaninchen	Study report (1984)	EU Method B.3
101-86-0	Hexylcinnamal					
	oral	LD50 mg/kg	3100	Ratte	MSDS	
5392-40-5	Citral					
	oral	LD50 mg/kg	ca. 6800	Ratte	Study report (1978)	Method: BASF-test according to internal

	dermal	LD50 mg/kg > 2000	Ratte	Study report (1978)	internal BASF-Test: single dose group ex
68039-49-6	2,4-Dimethyl-3-cyclohexen-1-carbaldehyd				
	oral	LD50 mg/kg 3100	Kaninchen	Hersteller	
	dermal	LD50 mg/kg >2000	Kaninchen	Hersteller	

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

118-58-1 Benzyl-2-hydroxybenzoat: Liste II

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] | [d]	Spezies	Quelle	Methode
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 4600 - < 10000 mg/l	96 h	Leuciscus idus	Study report (1989)	other: DIN 38 412, part L15
	Akute Algentoxizität	ErC50 > 1000 mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (1986)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 21100 - 25900 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1981)	other: Environmental Sciences Research T
18479-58-8	2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 27,8 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	Study report (1991)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 80 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (2010)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 38 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (2010)	OECD Guideline 202
	Crustaceatoxizität	NOEC 9,5 mg/l	21 d	Daphnia magna	Publication (1998)	OECD Guideline 211
	Akute Bakterientoxizität	EC50 > 100 mg/l ( )	0,5 h	Belebtschlamm	Study report (1991)	OECD Guideline 209
60-12-8	2-Phenylethanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 > 215 - < 464 mg/l	96 h	Leuciscus idus	Study report (1988)	other: DIN 38 412
	Akute Algentoxizität	ErC50 1300 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (1989)	other: DIN 38 412
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 287,17 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1988)	EU Method C.2
	Akute Bakterientoxizität	EC50 > 100 mg/l ( )	3 h	activated sludge, domestic	Study report (2010)	OECD Guideline 209
106-24-1	Geraniol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 ca. 22 mg/l	96 h	Danio rerio	Study report (1996)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 13,1 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (2010)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 10,8 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (2010)	OECD Guideline 202
	Akute Bakterientoxizität	EC50 70 mg/l ( )	0,5 h	activated sludge, domestic	Study report (1994)	OECD Guideline 209
80-56-8	Pin-2(3)-en					
	Akute Fischtoxizität	LC50 0,303 mg/l	96 h	Danio rerio	Study report (2013)	OECD Guideline 203
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 0,475 mg/l	48 h		REACh Registration Dossier	
67634-00-8	Allyl-(3-methylbutoxy)acetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 ca. 0,768 mg/l	96 h		REACh Registration Dossier	QSAR
	Akute Algentoxizität	ErC50 ca. 2,06 mg/l	96 h		REACh Registration Dossier	QSAR

	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	ca. 5,09	48 h		REACh Registration Dossier	QSAR
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ( )	ca. 8,47	3 h	Belebtschlamm	REACh Registration Dossier	OECD Guideline 209
112-54-9	Dodecanal						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	ca. 2,6	96 h	Oncorhynchus mykiss	Study report (1993)	OECD Guideline 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 0,048	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Study report (2013)	OECD Guideline 201
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 0,27	48 h	Daphnia magna	Study report (2012)	OECD Guideline 202
118-58-1	Benzyl-2-hydroxybenzoat						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	1,03	96 h	Danio rerio	Study report (1993)	EU Method C.1
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	1,29	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Quality Criteria check List (2003)	OECD Guideline 201
5392-40-5	Citral						
	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	6,78	96 h	Leuciscus idus	Study report (1989)	other: German standard DIN 38412, part L
	Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	103,8	72 h	Desmodesmus subspicatus	Study report (1989)	other: DIN 38412 L9
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	6,8 mg/l	48 h	Daphnia magna	Study report (1988)	other: Directive 79/831 EWG, C2 annex V
	Akute Bakterientoxizität	EC50 mg/l ( )	ca. 160	0,5 h	activated sludge, domestic	Study report (1994)	OECD Guideline 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
60-12-8	2-Phenylethanol			
	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	79 %	28	Hersteller
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
112-54-9	Dodecanal			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	73 %	28	Hersteller
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
118-58-1	Benzyl-2-hydroxybenzoat			
	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	93 %	28	Hersteller
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	< 1
18479-58-8	2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol	3,25
60-12-8	2-Phenylethanol	1,3
106-24-1	Geraniol	2,6
80-56-8	Pin-2(3)-en	4,44
67634-00-8	Allyl-(3-methylbutoxy)acetat	ca. 1,96
112-54-9	Dodecanal	4,9
118-58-1	Benzyl-2-hydroxybenzoat	4
5392-40-5	Citral	2,76

BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
18479-58-8	2,6-Dimethyloct-7-en-2-ol	64,8		EPISUITE 4.0 (2010)
112-54-9	Dodecanal	323		QSAR and Combinatori
118-58-1	Benzyl-2-hydroxybenzoat	1136	Danio rerio	Study report (1993)
5392-40-5	Citral	89,72		Department of Produc

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1197
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	EXTRAKTE, FLÜSSIG
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3

Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	30
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

Binnenschiffstransport (ADN)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1197
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	EXTRAKTE, FLÜSSIG
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3

Klassifizierungscode:	F1
Sondervorschriften:	601
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1197
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	EXTRACTS, LIQUID
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3

Sondervorschriften:	223 955
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
EmS:	F-E, S-D

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:	UN 1197
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	EXTRACTS, LIQUID
14.3. Transportgefahrenklassen:	3
14.4. Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3

Sondervorschriften:	A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	10 L
Passenger LQ:	Y344

Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	366
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Brennbare Flüssigkeit.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2004/42/EG über VOC aus Farben und Lacken:	97,44 %
Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU:	P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Wassergefährdungsklasse:	2 - deutlich wassergefährdend
Status:	Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV
Hautresorption/Sensibilisierung:	Löst Überempfindlichkeitsreaktionen allergischer Art aus.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 4,5,9,14.

Abkürzungen und Akronyme

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3
Acute Tox. 2: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 2
Acute Tox. 4: Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4
Asp. Tox. 1: Aspirationsgefahr, Gefahrenkategorie 1
Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Gefahrenkategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung, Gefahrenkategorie 1
Eye Irrit. 2: Augenreizung, Gefahrenkategorie 2
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1
Skin Sens. 1B: Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1B
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Gefahrenkategorie 3
STOT RE 2: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Gefahrenkategorie 2
Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend: Kategorie Akut 1
Aquatic Chronic 1: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 1
Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 2
Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend: Kategorie Chronisch 3
ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf der Basis von Prüfdaten
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung

von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten .

(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)